

Lernerin kommt 30 Minuten zu spät zur Klassenarbeit - muss ich ihr das Recht einräumen, nachzuschreiben?

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 2. Mai 2023 22:55

Zitat von EducatedGuess

Was hindert dich daran, deine tollen Kontakte in die Wirtschaft zu nutzen und dort Konditionen zu verhandeln, die dir für dein Leben mit Kind in den Kram passen?

Die Leute aus der Wirtschaft, die ich näher kenne und die fachlich top sind, bestimmen inzwischen ihre Rahmenbedingungen fast im Alleingang, weil sie von ihren Firmen unter allen Umständen gehalten werden wollen... Und so wie du dich selbst beschreibst, müsstest du in einer ähnlich komfortablen Situation sein.

Ich kenne viele erfolgreiche Frauen in der Wirtschaft, aber keine Frau hat die Rahmenbedingungen der Ferien, die man als Lehrer hat. Und die ich brauche, weil wir auf dem Land wohnen, wo die Betreuungsmöglichkeiten mau mau sind. Was stimmt ist, dass das Homeoffice vieles möglich macht, was zu meiner "alten Zeit" nicht möglich war. Wenn es diese Bedingungen vor Jahren gegeben hätte, vielleicht wäre ich noch da. Hauptsächlich ist es aber neben der Ferien so, dass ich sehr viel in den Lehrerberuf investiert habe bereits. Ich will erst nach ein paar Jahre darin arbeiten (auch wegen des Kindes), um zu schauen, ob ich mehr Routine entwickle, die die Arbeit auch mehr reduziert. Aber wie ich auch bereits schrieb, wenn der Lehrerberuf so bleibt, wie er bleibt, bezweifle ich, dass ich darin bleibe. Aus den genannten Gründen.